

Dreistachliger Stichling Gasterosteus gymnurus

Gut bewachter Nachwuchs im Nest

36

Nur gerade drei Vorkommen des Stichlings sind im Kanton Luzern bekannt. Zudem konzentrieren sich die Nachweise auf das Einzugsgebiet der Rot bei Ettiswil. Es ist davon auszugehen, dass der Stichling durch Aquarientliebhaber seinen Weg in den Kanton Luzern gefunden hat. Ursprünglich erreichte seine Verbreitung im Einzugsgebiet des Rheins nur den Raum Basel. Nicht zuletzt durch die für einheimische Süßwasserfische spezielle Fortpflanzungsbiologie ist der dreistachlige Stichling bei Aquarianern beliebt. Der Stichling baut nämlich ein Nest. Die während der Laichzeit prächtig gefärbten Männchen besetzen im April bis Juni ein Revier.

Dort bauen sie aus Pflanzenfasern ein am Boden liegendes faustgroßes Nest, in welches sie mehrere Weibchen zur Eiablage hineinlocken und auch mit sanfter Gewalt hineintreiben, um sie so zu motivieren im gemachten Nest ihre Eier zu legen. Das Männchen bewacht dann sein Nest und seinen Nachwuchs bis einige Tage nach dem Schlüpfen.

Im Kanton Luzern
3 Vorkommen nachgewiesen.



37

